



Landesamt für Statistik
Niedersachsen



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Bad Nenndorf, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 105	100,0	4 661	5 444
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	299	3,0	165	134
5 - 9	409	4,0	212	197
10 - 14	461	4,6	222	239
15 - 19	425	4,2	220	205
20 - 24	392	3,9	202	190
25 - 29	390	3,9	170	220
30 - 34	408	4,0	217	191
35 - 39	492	4,9	254	238
40 - 44	754	7,5	366	388
45 - 49	763	7,6	376	387
50 - 54	672	6,7	321	351
55 - 59	663	6,6	300	363
60 - 64	667	6,6	303	364
65 - 69	726	7,2	328	398
70 - 74	921	9,1	404	517
75 - 79	673	6,7	285	388
80 - 84	496	4,9	194	302
85 - 89	359	3,6	92	267
90 und älter	135	1,3	30	105
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	153	1,5	79	74
3 - 5	221	2,2	(134)	87
6 - 9	334	3,3	164	170
10 - 15	543	5,4	258	285
16 - 18	270	2,7	144	126
19 - 24	465	4,6	242	223
25 - 39	1 290	12,8	641	649
40 - 59	2 852	28,2	1 363	1 489
60 - 66	907	9,0	407	500
67 - 74	1 407	13,9	628	779
75 und älter	1 663	16,5	601	1 062
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	3 163	31,3	1 662	1 501
Verheiratet	4 948	49,0	2 469	2 479
Verwitwet	1 079	10,7	177	902
Geschieden	909	9,0	350	559
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	9 628	95,3	4 439	5 189
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-
Griechenland	19	0,2	13	6
Italien	21	0,2	15	6
Kasachstan	3	0,0	3	-
Kroatien	-	-	-	-
Niederlande	3	0,0	3	-
Österreich	18	0,2	15	3
Polen	60	0,6	17	43
Rumänien	3	0,0	-	3
Russische Föderation	53	0,5	22	31
Türkei	68	0,7	38	30
Ukraine	18	0,2	3	15
Sonstige	211	2,1	(93)	118
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	1 370	13,6	670	700
Evangelische Kirche	5 630	55,9	2 430	3 200
Evangelische Freikirchen	100	1,0	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	150	1,4	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 730	27,1	1 420	1 310

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	4 560	45,2	2 370	2 180
Erwerbstätige	4 370	43,4	2 280	2 090
Erwerbslose	190	1,9	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,5	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 520	54,8	2 280	3 230
Personen unterhalb des Mindestalters	1 160	11,5	600	560
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 400	33,8	1 340	2 060
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	380	3,8	180	200
Hausfrauen und Hausmänner	290	2,9	/	270
Sonstige	280	2,8	140	140
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	3 520	80,5	1 740	1 780
Beamte/-innen	320	7,2	190	(130)
Selbstständige mit Beschäftigten	250	5,7	190	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	240	5,4	150	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	200	4,8	170	/
Akademische Berufe	800	18,7	420	380
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	810	19,1	350	460
Bürokräfte und verwandte Berufe	670	15,8	240	430
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	18,5	280	510
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	410	9,6	390	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	150	3,6	120	/
Hilfsarbeitskräfte	340	8,0	150	190
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	850	19,4	680	170
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	660	15,1	520	130
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	1,0	40	/
Baugewerbe	(150)	(3,4)	(120)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 230	28,1	650	570
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	880	20,2	(400)	480
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	340	7,9	250	(90)
Sonstige Dienstleistungen	2 260	51,7	930	1 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	190	4,4	100	90
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	510	11,6	290	(210)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	320	7,2	150	160
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 250	28,5	380	870
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	380	36,2	190	200
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	510	48,5	270	250
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	160	15,4	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	540	6,0	240	300
Ohne Schulabschluss	360	4,1	150	220
Noch in schulischer Ausbildung	180	2,0	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 070	34,4	1 230	1 830
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 700	30,3	1 150	1 560
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 540	28,5	1 060	1 480
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	160	1,8	/	/
Fachhochschulreife	850	9,5	480	370
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 750	19,7	950	800
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 330	26,1	890	1 440
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 910	43,9	1 700	2 210
Fachschulabschluss	1 170	13,1	540	630
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	190	2,2	110	/
Fachhochschulabschluss	550	6,2	400	160
Hochschulabschluss	650	7,3	330	320
Promotion	120	1,3	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 600	85,3	3 950	4 650
Personen mit Migrationshintergrund	1 480	14,7	710	760
Ausländer/-innen	500	4,9	240	260
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	400	4,0	200	210
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	90	0,9	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	980	9,8	480	510
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	580	5,8	280	300
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	400	4,0	200	200
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	220	2,2	130	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	180	1,8	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	280	18,8	110	170
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	150	9,9	/	/
Türkei	110	7,4	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	600	40,6	280	320
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	110	11,3	/	/
1980 - 1989	170	17,5	/	/
1990 - 1999	310	31,5	160	150
2000 - 2011	260	26,3	100	160
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	150	9,9	/	/
5 - 9 Jahre	200	13,8	/	120
10 - 14 Jahre	290	19,7	140	150
15 - 19 Jahre	190	12,6	/	/
20 und mehr Jahre	610	41,2	310	300
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	10 105	100,0	9 628	477	189	169	106	(13)
Geschlecht								
Männlich	4 661	46,1	4 439	222	95	78	43	6
Weiblich	5 444	53,9	5 189	255	(94)	91	(63)	7
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	299	3,0	287	12	6	3	3	-
5 - 9	409	4,0	393	16	4	6	6	-
10 - 14	461	4,6	440	21	6	9	3	3
15 - 19	425	4,2	403	22	10	6	3	3
20 - 24	392	3,9	367	25	9	6	10	-
25 - 29	390	3,9	354	36	6	15	15	-
30 - 34	408	4,0	360	48	20	15	9	4
35 - 39	492	4,9	439	53	25	15	10	3
40 - 44	754	7,5	714	(40)	15	19	6	-
45 - 49	763	7,6	704	59	21	19	19	-
50 - 54	672	6,7	642	30	18	6	6	-
55 - 59	663	6,6	629	34	(16)	9	9	-
60 - 64	667	6,6	650	17	6	7	4	-
65 - 69	726	7,2	711	(15)	6	9	-	-
70 - 74	921	9,1	899	22	9	13	-	-
75 - 79	673	6,7	661	12	6	3	3	-
80 - 84	496	4,9	487	9	3	6	-	-
85 - 89	359	3,6	359	-	-	-	-	-
90 und älter	135	1,3	(129)	6	3	3	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	153	1,5	147	6	3	3	-	-
3 - 5	221	2,2	215	6	3	-	3	-
6 - 9	334	3,3	318	16	4	6	6	-
10 - 15	543	5,4	519	24	6	12	3	3
16 - 18	270	2,7	251	19	10	3	3	3
19 - 24	465	4,6	440	25	9	(6)	10	-
25 - 39	1 290	12,8	1 153	137	51	45	34	7
40 - 59	2 852	28,2	2 689	(163)	(70)	53	40	-
60 - 66	907	9,0	878	29	9	16	4	-
67 - 74	1 407	13,9	1 382	25	12	13	-	-
75 und älter	1 663	16,5	1 636	27	12	12	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	3 163	31,3	3 042	121	42	42	31	6
Verheiratet	4 948	49,0	4 643	305	129	100	(69)	7
Verwitwet	1 079	10,7	1 058	(21)	(3)	15	3	-
Geschieden	909	9,0	879	30	15	12	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	1 370	13,6	1 260	110	/	/	/	/
Evangelische Kirche	5 630	55,9	5 610	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	100	1,0	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	150	1,4	80	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 730	27,1	2 490	240	/	/	110	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	4 560	45,2	4 300	260	130	60	70	/
Erwerbstätige	4 370	43,4	4 130	240	120	50	/	/
Erwerbslose	190	1,9	170	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,5	130	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 520	54,8	5 290	230	110	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 160	11,5	1 130	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 400	33,8	3 350	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	380	3,8	350	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	290	2,9	240	/	/	/	/	/
Sonstige	280	2,8	220	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	3 520	80,5	3 330	190	90	50	40	/
Beamte/-innen	320	7,2	320	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	250	5,7	230	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	240	5,4	210	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	200	4,8	190	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	800	18,7	770	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	810	19,1	790	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	670	15,8	660	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	18,5	710	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	410	9,6	390	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	150	3,6	140	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	340	8,0	290	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	850	19,4	820	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	660	15,1	640	/	/	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	1,0	40	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(150)	(3,4)	(130)	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 230	28,1	1 130	90	40	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	880	20,2	790	90	(40)	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	340	7,9	340	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 260	51,7	2 150	110	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	190	4,4	190	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	510	11,6	460	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	320	7,2	310	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 250	28,5	1 190	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	380	36,2	370	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	510	48,5	480	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	160	15,4	150	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	540	6,0	410	130	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	360	4,1	250	110	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	180	2,0	160	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 070	34,4	2 990	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 700	30,3	2 590	110	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 540	28,5	2 440	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	160	1,8	150	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	850	9,5	810	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 750	19,7	1 640	110	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 330	26,1	2 070	260	120	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 910	43,9	3 810	110	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 170	13,1	1 110	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	190	2,2	190	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	550	6,2	550	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	650	7,3	610	/	/	/	/	/
Promotion	120	1,3	110	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 600	85,3	8 600	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 480	14,7	980	500	240	130	130	/
Ausländer/-innen	500	4,9	/	500	240	130	130	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	400	4,0	/	400	180	100	120	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	90	0,9	/	90	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	980	9,8	980	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	580	5,8	580	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	400	4,0	400	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	220	2,2	220	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	180	1,8	180	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	280	18,8	180	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	150	9,9	110	/	/	/	/	/
Türkei	110	7,4	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	600	40,6	400	200	/	/	130	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	110	11,3	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	170	17,5	120	/	/	/	/	/
1990 - 1999	310	31,5	200	110	/	/	/	/
2000 - 2011	260	26,3	100	160	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	150	9,9	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	13,8	120	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	290	19,7	240	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	190	12,6	120	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	610	41,2	390	220	120	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 105	100,0	1 431	945	2 417	2 002	3 310
Geschlecht							
Männlich	4 661	46,1	731	460	1 213	924	1 333
Weiblich	5 444	53,9	700	485	1 204	1 078	1 977
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	3 163	31,3	1 431	826	586	169	151
Verheiratet	4 948	49,0	-	109	1 552	1 402	1 885
Verwitwet	1 079	10,7	-	-	6	79	994
Geschieden	909	9,0	-	10	267	352	280
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	-	-	6	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	9 628	95,3	1 366	878	2 217	1 921	3 246
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	19	0,2	-	-	13	3	3
Italien	21	0,2	3	6	6	6	-
Kasachstan	3	0,0	-	-	-	3	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	3	0,0	-	-	-	-	3
Österreich	18	0,2	3	-	3	6	6
Polen	60	0,6	10	12	35	-	3
Rumänien	3	0,0	3	-	-	-	-
Russische Föderation	53	0,5	-	3	15	16	19
Türkei	68	0,7	15	9	35	3	6
Ukraine	18	0,2	-	6	-	3	9
Sonstige	211	2,1	31	(31)	(93)	41	(15)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 370	13,6	220	/	330	260	450
Evangelische Kirche	5 630	55,9	760	600	1 140	1 070	2 070
Evangelische Freikirchen	100	1,0	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	150	1,4	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 730	27,1	390	210	860	650	620

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	4 560	45,2	/	690	2 170	1 470	190
Erwerbstätige	4 370	43,4	/	640	2 090	1 420	180
Erwerbslose	190	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 520	54,8	1 380	260	240	590	3 050
Personen unterhalb des Mindestalters	1 160	11,5	1 160	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 400	33,8	/	/	/	370	2 990
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	380	3,8	210	170	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	290	2,9	/	/	/	140	/
Sonstige	280	2,8	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	3 520	80,5	/	580	1 690	1 070	140
Beamte/-innen	320	7,2	/	30	(140)	(140)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	250	5,7	/	/	150	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	240	5,4	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	200	4,8	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	800	18,7	/	/	430	290	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	810	19,1	/	/	440	270	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	670	15,8	/	/	290	220	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	18,5	/	160	370	210	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	410	9,6	/	/	200	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	150	3,6	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	340	8,0	/	/	140	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	850	19,4	/	(120)	480	200	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	660	15,1	/	(90)	370	170	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	1,0	/	/	20	20	/
Baugewerbe	(150)	(3,4)	/	30	90	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 230	28,1	/	(210)	570	340	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	880	20,2	/	(170)	440	210	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	340	7,9	/	40	(130)	130	/
Sonstige Dienstleistungen	2 260	51,7	/	310	1 020	870	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	190	4,4	/	/	90	70	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	510	11,6	/	50	(250)	(170)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	320	7,2	/	40	(160)	(110)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 250	28,5	/	(180)	510	520	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	380	36,2	380	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	510	48,5	500	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	160	15,4	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	540	6,0	170	/	90	/	150
Ohne Schulabschluss	360	4,1	/	/	90	/	150
Noch in schulischer Ausbildung	180	2,0	160	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 070	34,4	/	/	370	770	1 830
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 700	30,3	/	390	980	600	630
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 540	28,5	/	320	980	600	630
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	160	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	850	9,5	/	/	290	190	280
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 750	19,7	/	300	680	420	360

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 330	26,1	260	470	380	350	880
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 910	43,9	/	310	1 080	1 020	1 500
Fachschulabschluss	1 170	13,1	/	/	380	270	400
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	190	2,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	550	6,2	/	/	180	130	230
Hochschulabschluss	650	7,3	/	/	260	210	150
Promotion	120	1,3	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 600	85,3	1 050	770	1 920	1 810	3 040
Personen mit Migrationshintergrund	1 480	14,7	360	180	500	230	200
Ausländer/-innen	500	4,9	/	/	230	100	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	400	4,0	/	/	200	100	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	90	0,9	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	980	9,8	310	120	270	130	150
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	580	5,8	/	/	220	130	130
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	400	4,0	270	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	220	2,2	160	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	180	1,8	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	280	18,8	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	150	9,9	/	/	/	/	/
Türkei	110	7,4	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	600	40,6	170	/	220	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	110	11,3	/	/	/	/	/
1980 - 1989	170	17,5	/	/	/	/	/
1990 - 1999	310	31,5	/	/	160	/	/
2000 - 2011	260	26,3	/	/	120	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	150	9,9	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	13,8	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	290	19,7	130	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	190	12,6	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	610	41,2	/	/	230	170	130
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	10 105	100,0	3 163	4 954	1 079	909	-	
Geschlecht								
Männlich	4 661	46,1	1 662	2 472	177	350	-	
Weiblich	5 444	53,9	1 501	2 482	902	559	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	299	3,0	299	-	-	-	-	
5 - 9	409	4,0	409	-	-	-	-	
10 - 14	461	4,6	461	-	-	-	-	
15 - 19	425	4,2	425	-	-	-	-	
20 - 24	392	3,9	386	6	-	-	-	
25 - 29	390	3,9	277	103	-	10	-	
30 - 34	408	4,0	182	199	-	(27)	-	
35 - 39	492	4,9	132	331	-	29	-	
40 - 44	754	7,5	160	491	-	103	-	
45 - 49	763	7,6	(112)	537	6	108	-	
50 - 54	672	6,7	(102)	444	6	120	-	
55 - 59	663	6,6	37	457	27	(142)	-	
60 - 64	667	6,6	30	501	46	90	-	
65 - 69	726	7,2	24	538	72	92	-	
70 - 74	921	9,1	40	615	179	87	-	
75 - 79	673	6,7	21	392	206	54	-	
80 - 84	496	4,9	24	226	220	26	-	
85 - 89	359	3,6	32	90	223	14	-	
90 und älter	135	1,3	10	24	94	7	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	153	1,5	153	-	-	-	-	
3 - 5	221	2,2	221	-	-	-	-	
6 - 9	334	3,3	334	-	-	-	-	
10 - 15	543	5,4	543	-	-	-	-	
16 - 18	270	2,7	270	-	-	-	-	
19 - 24	465	4,6	459	6	-	-	-	
25 - 39	1 290	12,8	591	633	-	(66)	-	
40 - 59	2 852	28,2	411	1 929	39	473	-	
60 - 66	907	9,0	33	677	(78)	119	-	
67 - 74	1 407	13,9	61	977	219	150	-	
75 und älter	1 663	16,5	87	732	743	101	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	9 628	95,3	3 042	4 649	1 058	879	-	
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	
Griechenland	19	0,2	-	19	-	-	-	
Italien	21	0,2	9	12	-	-	-	
Kasachstan	3	0,0	-	-	-	3	-	
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	
Niederlande	3	0,0	-	3	-	-	-	
Österreich	18	0,2	3	12	-	3	-	
Polen	60	0,6	20	40	-	-	-	
Rumänien	3	0,0	3	-	-	-	-	
Russische Föderation	53	0,5	3	41	6	3	-	
Türkei	68	0,7	24	35	3	6	-	
Ukraine	18	0,2	3	9	6	-	-	
Sonstige	211	2,1	(56)	134	6	15	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	1 370	13,6	450	690	/	130	/	
Evangelische Kirche	5 630	55,9	1 780	2 680	790	380	/	
Evangelische Freikirchen	100	1,0	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	150	1,4	/	/	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 730	27,1	860	1 360	160	350	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	4 560	45,2	1 330	2 650	/	510	/
Erwerbstätige	4 370	43,4	1 240	2 570	/	490	/
Erwerbslose	190	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 520	54,8	1 820	2 270	1 020	400	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 160	11,5	1 160	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 400	33,8	150	1 910	980	360	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	380	3,8	370	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	290	2,9	/	250	/	/	/
Sonstige	280	2,8	110	110	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	3 520	80,5	1 090	1 950	/	430	/
Beamte/-innen	320	7,2	(70)	220	/	30	/
Selbstständige mit Beschäftigten	250	5,7	/	200	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	240	5,4	/	160	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	200	4,8	/	140	/	/	/
Akademische Berufe	800	18,7	210	530	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	810	19,1	180	510	/	110	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	670	15,8	190	400	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	18,5	270	390	/	100	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	410	9,6	170	190	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	150	3,6	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	340	8,0	130	170	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	850	19,4	260	490	/	(90)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	660	15,1	(200)	380	/	(70)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	1,0	/	30	/	/	/
Baugewerbe	(150)	(3,4)	/	80	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 230	28,1	(370)	710	/	(120)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	880	20,2	(280)	490	/	100	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	340	7,9	(90)	220	/	30	/
Sonstige Dienstleistungen	2 260	51,7	590	1 350	/	270	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	190	4,4	/	(140)	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	510	11,6	(120)	320	/	60	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	320	7,2	80	190	/	30	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 250	28,5	(350)	700	/	(180)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	380	36,2	380	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	510	48,5	510	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	160	15,4	160	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	540	6,0	250	190	/	/	/
Ohne Schulabschluss	360	4,1	/	190	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	180	2,0	180	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 070	34,4	340	1 670	690	360	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 700	30,3	780	1 450	210	260	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 540	28,5	620	1 450	210	260	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	160	1,8	160	/	/	/	/
Fachhochschulreife	850	9,5	200	490	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 750	19,7	470	1 080	/	140	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 330	26,1	880	900	390	170	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 910	43,9	720	2 200	530	460	/
Fachschulabschluss	1 170	13,1	220	710	110	130	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	190	2,2	/	120	/	/	/
Fachhochschulabschluss	550	6,2	/	400	/	/	/
Hochschulabschluss	650	7,3	/	460	/	/	/
Promotion	120	1,3	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 600	85,3	2 610	4 180	1 010	800	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 480	14,7	590	700	/	110	/
Ausländer/-innen	500	4,9	120	300	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	400	4,0	/	280	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	90	0,9	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	980	9,8	470	400	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	580	5,8	120	350	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	400	4,0	350	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	220	2,2	190	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	180	1,8	160	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	280	18,8	/	130	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	150	9,9	/	/	/	/	/
Türkei	110	7,4	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	600	40,6	250	300	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	110	11,3	/	/	/	/	/
1980 - 1989	170	17,5	/	130	/	/	/
1990 - 1999	310	31,5	/	220	/	/	/
2000 - 2011	260	26,3	/	140	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	150	9,9	110	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	13,8	120	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	290	19,7	150	110	/	/	/
15 - 19 Jahre	190	12,6	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	610	41,2	130	380	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 098	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 142	42,0
Paare ohne Kind(er)	1 590	31,2
Paare mit Kind(ern)	959	18,8
Alleinerziehende Elternteile	294	5,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(113)	(2,2)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 142	42,0
Ehepaare	2 262	44,4
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	284	5,6
Alleinerziehende Mütter	231	4,5
Alleinerziehende Väter	(63)	(1,2)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(113)	(2,2)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 142	42,0
2 Personen	1 812	35,5
3 Personen	587	11,5
4 Personen	406	8,0
5 Personen	(110)	(2,2)
6 und mehr Personen	41	0,8
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 790	35,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	442	8,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 866	56,2

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	2 843	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 590	55,9
Paare mit Kind(ern)	959	33,7
Alleinerziehende Elternteile	294	10,3
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 262	79,6
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	284	10,0
Alleinerziehende Väter	(63)	(2,2)
Alleinerziehende Mütter	231	8,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 817	63,9
3 Personen	529	18,6
4 Personen	373	13,1
5 Personen	(92)	(3,2)
6 und mehr Personen	(32)	(1,1)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten					
	Bad Nenndorf, Stadt	Samtgemeinde Nenndorf	Landkreis Schaumburg	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	10 105	16 404	157 496	2 094 564	7 777 992	80 219 695
Geschlecht						
Männlich	4 661	7 712	76 362	1 016 041	3 803 776	39 145 941
Weiblich	5 444	8 692	81 135	1 078 524	3 974 216	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)						
Unter 5	299	547	5 695	84 151	316 393	3 338 895
5 - 9	409	703	6 858	91 922	358 627	3 525 830
10 - 14	461	809	8 680	106 840	424 093	3 940 566
15 - 19	425	771	8 889	110 452	436 388	4 013 880
20 - 24	392	683	7 776	116 348	446 460	4 835 639
25 - 29	390	645	7 043	117 519	422 659	4 872 533
30 - 34	408	716	7 431	118 321	422 530	4 751 911
35 - 39	492	903	8 562	123 157	452 754	4 742 893
40 - 44	754	1 306	12 933	169 837	632 918	6 351 189
45 - 49	763	1 370	14 318	182 413	680 386	6 999 679
50 - 54	672	1 173	12 403	160 023	593 993	6 206 294
55 - 59	663	1 044	10 639	137 212	510 476	5 419 450
60 - 64	667	1 068	9 923	124 464	464 803	4 702 815
65 - 69	726	1 048	8 625	111 339	404 087	4 173 351
70 - 74	921	1 345	10 649	132 667	477 987	4 861 239
75 - 79	673	914	7 003	88 491	315 476	3 270 283
80 - 84	496	702	5 299	64 068	227 390	2 328 083
85 - 89	359	469	3 312	38 718	134 745	1 335 076
90 und älter	135	188	1 459	16 623	55 827	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)						
Unter 3	153	293	3 261	49 570	185 735	1 984 523
3 - 5	221	375	3 665	51 775	196 711	2 025 183
6 - 9	334	582	5 627	74 728	292 574	2 855 019
10 - 15	543	955	10 427	128 244	509 356	4 719 579
16 - 18	270	484	5 346	66 057	260 373	2 377 761
19 - 24	465	824	9 572	139 339	537 212	5 692 745
25 - 39	1 290	2 264	23 036	358 997	1 297 943	14 367 337
40 - 59	2 852	4 893	50 293	649 485	2 417 773	24 976 612
60 - 66	907	1 407	12 823	161 600	599 595	6 108 258
67 - 74	1 407	2 054	16 374	206 870	747 282	7 629 147
75 und älter	1 663	2 273	17 073	207 900	733 438	7 483 531
Familienstand (ausführlich)						
Ledig	3 163	5 412	56 479	825 299	3 047 210	32 039 091
Verheiratet	4 948	8 163	76 630	954 985	3 627 468	36 669 868
Verwitwet	1 079	1 539	13 361	156 540	570 598	5 733 361
Geschieden	909	1 269	10 883	155 197	523 374	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	21	108	2 006	5 708	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	48	121	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	15	(169)	494	5 531
Ohne Angabe	-	-	21	321	3 019	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten					
	Bad Nenndorf, Stadt	Samtgemeinde Nenndorf	Landkreis Schaumburg	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern						
Deutschland	9 628	15 798	149 728	1 945 626	7 352 720	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	-	-	96	1 944	5 079	140 103
Griechenland	19	28	425	6 357	12 841	254 282
Italien	21	33	661	6 799	21 150	488 390
Kasachstan	3	3	77	1 411	4 784	46 740
Kroatien	-	-	177	2 725	5 588	209 840
Niederlande	3	6	125	1 842	27 998	128 862
Österreich	18	(30)	97	1 920	5 837	164 246
Polen	60	72	706	14 049	41 770	382 391
Rumänien	3	3	47	2 074	7 623	126 169
Russische Föderation	53	53	228	5 577	16 080	174 023
Türkei	68	101	2 371	37 844	91 174	1 505 305
Ukraine	18	24	101	5 395	9 579	112 983
Sonstige	211	253	2 658	61 002	175 769	2 446 679
Religion (ausführlich)						
Römisch-katholische Kirche	1 370	2 100	16 510	295 830	1 416 470	24 869 380
Evangelische Kirche	5 630	9 610	95 950	1 058 340	3 976 430	24 552 110
Evangelische Freikirchen	100	/	1 890	19 090	97 230	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	/	1 160	25 860	65 790	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	/	2 940	5 250	83 430
Sonstige	150	210	4 530	56 040	169 820	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 730	3 870	36 090	621 350	1 992 670	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten					
	Bad Nenndorf, Stadt	Samtgemeinde Nenndorf	Landkreis Schaumburg	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%	%
Geschlecht						
Männlich	46,1	47,0	48,5	48,5	48,9	48,8
Weiblich	53,9	53,0	51,5	51,5	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)						
Unter 5	3,0	3,3	3,6	4,0	4,1	4,2
5 - 9	4,0	4,3	4,4	4,4	4,6	4,4
10 - 14	4,6	4,9	5,5	5,1	5,5	4,9
15 - 19	4,2	4,7	5,6	5,3	5,6	5,0
20 - 24	3,9	4,2	4,9	5,6	5,7	6,0
25 - 29	3,9	3,9	4,5	5,6	5,4	6,1
30 - 34	4,0	4,4	4,7	5,6	5,4	5,9
35 - 39	4,9	5,5	5,4	5,9	5,8	5,9
40 - 44	7,5	8,0	8,2	8,1	8,1	7,9
45 - 49	7,6	8,4	9,1	8,7	8,7	8,7
50 - 54	6,7	7,2	7,9	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,6	6,4	6,8	6,6	6,6	6,8
60 - 64	6,6	6,5	6,3	5,9	6,0	5,9
65 - 69	7,2	6,4	5,5	5,3	5,2	5,2
70 - 74	9,1	8,2	6,8	6,3	6,1	6,1
75 - 79	6,7	5,6	4,4	4,2	4,1	4,1
80 - 84	4,9	4,3	3,4	3,1	2,9	2,9
85 - 89	3,6	2,9	2,1	1,8	1,7	1,7
90 und älter	1,3	1,1	0,9	0,8	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)						
Unter 3	1,5	1,8	2,1	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,2	2,3	2,3	2,5	2,5	2,5
6 - 9	3,3	3,5	3,6	3,6	3,8	3,6
10 - 15	5,4	5,8	6,6	6,1	6,5	5,9
16 - 18	2,7	3,0	3,4	3,2	3,3	3,0
19 - 24	4,6	5,0	6,1	6,7	6,9	7,1
25 - 39	12,8	13,8	14,6	17,1	16,7	17,9
40 - 59	28,2	29,8	31,9	31,0	31,1	31,1
60 - 66	9,0	8,6	8,1	7,7	7,7	7,6
67 - 74	13,9	12,5	10,4	9,9	9,6	9,5
75 und älter	16,5	13,9	10,8	9,9	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)						
Ledig	31,3	33,0	35,9	39,4	39,2	39,9
Verheiratet	49,0	49,8	48,7	45,6	46,6	45,7
Verwitwet	10,7	9,4	8,5	7,5	7,3	7,1
Geschieden	9,0	7,7	6,9	7,4	6,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten					
	Bad Nenndorf, Stadt	Samtgemeinde Nenndorf	Landkreis Schaumburg	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern						
Deutschland	95,3	96,3	95,1	92,9	94,5	92,3
Bosnien und Herzegowina	-	-	0,1	0,1	0,1	0,2
Griechenland	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3
Italien	0,2	0,2	0,4	0,3	0,3	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	-	-	0,1	0,1	0,1	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,1	0,1	0,4	0,2
Österreich	0,2	(0,2)	0,1	0,1	0,1	0,2
Polen	0,6	0,4	0,4	0,7	0,5	0,5
Rumänien	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,5	0,3	0,1	0,3	0,2	0,2
Türkei	0,7	0,6	1,5	1,8	1,2	1,9
Ukraine	0,2	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1
Sonstige	2,1	1,5	1,7	2,9	2,3	3,0
Religion (ausführlich)						
Römisch-katholische Kirche	13,6	13,1	10,6	14,2	18,3	31,2
Evangelische Kirche	55,9	59,9	61,4	50,9	51,5	30,8
Evangelische Freikirchen	1,0	/	1,2	0,9	1,3	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	/	0,7	1,2	0,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,4	1,3	2,9	2,7	2,2	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	27,1	24,1	23,1	29,9	25,8	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten					
	Bad Nenndorf, Stadt	Samtgemeinde Nenndorf	Landkreis Schaumburg	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)						
Erwerbspersonen	4 560	7 820	79 810	1 099 340	4 073 830	43 052 760
Erwerbstätige	4 370	7 500	75 880	1 044 040	3 894 540	41 049 730
Erwerbslose	190	320	3 930	55 290	179 290	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	270	3 270	45 300	144 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	660	10 000	34 890	364 480
Nichterwerbspersonen	5 520	8 430	76 400	980 140	3 649 850	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 160	2 170	21 580	281 160	1 093 240	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 400	4 550	37 480	468 000	1 688 840	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	380	680	6 830	94 360	349 230	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	290	570	5 610	66 090	278 780	2 640 520
Sonstige	280	460	4 910	70 530	239 760	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf						
Angestellte/Arbeiter/-innen	3 520	6 010	62 610	869 480	3 254 780	34 241 630
Beamte/-innen	320	620	5 180	63 970	225 810	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	250	330	3 260	44 730	171 630	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	240	430	3 880	54 550	194 780	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	/	950	11 310	47 530	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)						
Führungskräfte	200	280	3 180	45 750	160 210	1 976 240
Akademische Berufe	800	1 420	10 780	177 590	581 810	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	810	1 510	15 410	201 500	724 260	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	670	1 120	10 780	148 020	505 190	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	1 100	11 870	162 700	613 450	6 233 890
Fachkräfte in Land- /Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	1 290	14 850	81 470	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	410	750	9 460	111 950	496 730	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	150	310	4 860	65 530	265 820	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	340	420	6 040	88 080	358 180	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	740	5 910	26 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten					
	Bad Nenndorf, Stadt	Samtgemeinde Nenndorf	Landkreis Schaumburg	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	1 430	17 930	106 850	694 920
Produzierendes Gewerbe	850	1 510	20 150	237 860	1 008 820	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	660	1 160	15 610	173 520	736 400	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	70	860	14 370	55 000	554 250
Baugewerbe	(150)	(270)	3 690	49 980	217 420	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 230	2 010	18 800	274 340	981 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	880	1 360	13 370	183 640	684 070	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	340	640	5 440	90 700	297 180	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 260	3 810	35 490	513 910	1 797 460	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	190	420	2 870	41 050	115 480	1 294 540
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	510	810	7 150	127 720	448 370	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	320	680	6 870	82 410	296 970	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffentl. Verwaltung)	1 250	1 900	18 610	262 730	936 630	9 660 190
Unbekannt	-	-	-	10	(170)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen						
Klasse 1 bis 4	380	680	6 400	82 420	317 000	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	510	870	11 180	135 860	538 220	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	160	320	3 190	37 780	143 690	1 339 490
Höchster Schulabschluss						
Ohne oder noch kein Schulabschluss	540	840	10 120	134 290	487 510	4 932 710
Ohne Schulabschluss	360	540	6 090	83 920	294 690	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	180	300	4 030	50 370	192 820	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 070	4 820	51 810	608 250	2 438 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 700	4 310	42 030	551 120	2 057 220	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 540	3 990	38 840	513 350	1 913 540	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	160	320	3 190	37 780	143 690	1 339 490
Fachhochschulreife	850	1 340	11 370	149 180	523 840	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 750	2 580	19 200	355 350	1 123 670	14 023 530

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten					
	Bad Nenndorf, Stadt	Samtgemeinde Nenndorf	Landkreis Schaumburg	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)						
Ohne beruflichen Abschluss	2 330	3 550	38 240	509 770	1 900 720	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 910	6 300	63 540	823 310	3 134 140	31 804 990
Fachschulabschluss	1 170	1 760	16 440	182 610	688 650	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	190	290	2 270	26 900	82 130	1 032 940
Fachhochschulabschluss	550	910	6 640	97 520	326 020	3 985 640
Hochschulabschluss	650	930	6 530	136 740	431 870	5 471 080
Promotion	120	/	880	21 340	66 750	908 970
Migrationshintergrund und -erfahrung						
Personen ohne Migrationshintergrund	8 600	14 330	133 640	1 668 030	6 431 810	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 480	1 740	22 560	411 410	1 291 860	15 297 460
Ausländer/-innen	500	560	7 860	147 740	421 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	400	450	5 480	110 920	320 100	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	90	/	2 380	36 820	101 360	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	980	1 180	14 710	263 670	870 400	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	580	680	8 760	151 860	510 310	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	400	500	5 940	111 810	360 080	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	220	300	3 230	60 640	196 450	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	180	200	2 710	51 170	163 630	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)						
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	4 350	10 990	227 910
Griechenland	/	/	540	9 140	19 890	368 440
Italien	/	/	1 050	12 040	37 880	796 770
Kasachstan	/	/	2 960	41 890	169 180	1 240 570
Kroatien	/	/	210	4 390	9 930	330 730
Niederlande	/	/	/	3 570	44 820	226 240
Österreich	/	/	/	3 830	12 870	345 620
Polen	280	300	3 730	70 270	201 620	2 006 410
Rumänien	/	/	530	4 520	17 880	576 200
Russische Föderation	150	230	2 650	39 940	185 070	1 318 130
Türkei	110	/	4 220	75 580	187 220	2 714 240
Ukraine	/	/	260	9 830	20 100	229 510
Sonstige	600	660	5 650	131 570	373 070	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	490	1 340	15 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten					
	Bad Nenndorf, Stadt	Samtgemeinde Nenndorf	Landkreis Schaumburg	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt						
1956 - 1959	/	/	360	5 810	16 870	171 620
1960 - 1969	/	/	610	13 590	36 260	608 420
1970 - 1979	110	110	1 980	31 970	87 090	1 277 210
1980 - 1989	170	170	2 470	45 730	134 370	1 680 040
1990 - 1999	310	410	5 790	98 470	333 780	3 159 270
2000 - 2011	260	300	2 300	52 930	188 180	2 270 610
Unbekannt	/	/	750	14 280	33 860	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer						
Unter 5 Jahre	150	190	1 780	39 680	143 380	1 673 960
5 - 9 Jahre	200	280	2 690	50 020	162 680	1 864 060
10 - 14 Jahre	290	310	3 340	61 810	190 230	2 121 110
15 - 19 Jahre	190	270	4 230	72 990	257 560	2 373 430
20 und mehr Jahre	610	650	9 770	172 640	504 160	6 789 630
Unbekannt	/	/	750	14 280	33 860	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten					
	Bad Nenndorf, Stadt	Samtgemeinde Nenndorf	Landkreis Schaumburg	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)						
Erwerbspersonen	45,2	48,1	51,1	52,9	52,7	54,1
Erwerbstätige	43,4	46,1	48,6	50,2	50,4	51,5
Erwerbslose	1,9	2,0	2,5	2,7	2,3	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,5	1,7	2,1	2,2	1,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	0,4	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	54,8	51,9	48,9	47,1	47,3	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	11,5	13,4	13,8	13,5	14,2	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33,8	28,0	24,0	22,5	21,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,8	4,2	4,4	4,5	4,5	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,9	3,5	3,6	3,2	3,6	3,3
Sonstige	2,8	2,8	3,1	3,4	3,1	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf						
Angestellte/Arbeiter/-innen	80,5	80,1	82,5	83,3	83,6	83,4
Beamte/-innen	7,2	8,3	6,8	6,1	5,8	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,7	4,4	4,3	4,3	4,4	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,4	5,8	5,1	5,2	5,0	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	/	1,2	1,1	1,2	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)						
Führungskräfte	4,8	4,0	4,3	4,5	4,2	4,9
Akademische Berufe	18,7	19,8	14,5	17,4	15,3	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,1	21,2	20,7	19,7	19,0	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,8	15,7	14,5	14,5	13,2	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	18,5	15,3	16,0	15,9	16,1	15,5
Fachkräfte in Land- /Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	1,7	1,5	2,1	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	9,6	10,5	12,7	11,0	13,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3,6	4,4	6,5	6,4	7,0	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,0	5,9	8,1	8,6	9,4	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	1,0	0,6	0,7	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten					
	Bad Nenndorf, Stadt	Samtgemeinde Nenndorf	Landkreis Schaumburg	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	1,9	1,7	2,7	1,7
Produzierendes Gewerbe	19,4	20,1	26,6	22,8	25,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15,1	15,4	20,6	16,6	18,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,0	1,0	1,1	1,4	1,4	1,4
Baugewerbe	(3,4)	(3,7)	4,9	4,8	5,6	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28,1	26,8	24,8	26,3	25,2	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	20,2	18,2	17,6	17,6	17,6	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,9	8,6	7,2	8,7	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	51,7	50,8	46,8	49,2	46,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,4	5,6	3,8	3,9	3,0	3,2
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,6	10,8	9,4	12,2	11,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,2	9,0	9,1	7,9	7,6	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffentl. Verwaltung)	28,5	25,3	24,5	25,2	24,0	23,5
Unbekannt	-	-	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen						
Klasse 1 bis 4	36,2	36,3	30,8	32,2	31,7	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	48,5	46,7	53,8	53,1	53,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,4	17,0	15,4	14,8	14,4	14,4
Höchster Schulabschluss						
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,0	6,1	7,5	7,5	7,4	7,2
Ohne Schulabschluss	4,1	3,9	4,5	4,7	4,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,0	2,1	3,0	2,8	2,9	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	34,4	34,7	38,5	33,8	36,8	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	30,3	31,0	31,2	30,6	31,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	28,5	28,7	28,9	28,5	28,9	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,8	2,3	2,4	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	9,5	9,6	8,5	8,3	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	19,7	18,6	14,3	19,8	16,9	20,4

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten					
	Bad Nenndorf, Stadt	Samtgemeinde Nenndorf	Landkreis Schaumburg	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%	%
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)						
Ohne beruflichen Abschluss	26,1	25,6	28,4	28,3	28,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	43,9	45,4	47,2	45,8	47,3	46,2
Fachschulabschluss	13,1	12,7	12,2	10,2	10,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,2	2,1	1,7	1,5	1,2	1,5
Fachhochschulabschluss	6,2	6,6	4,9	5,4	4,9	5,8
Hochschulabschluss	7,3	6,7	4,9	7,6	6,5	7,9
Promotion	1,3	/	0,7	1,2	1,0	1,3
Migrationshintergrund und -erfahrung						
Personen ohne Migrationshintergrund	85,3	89,2	85,6	80,2	83,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	14,7	10,8	14,4	19,8	16,7	19,2
Ausländer/-innen	4,9	3,5	5,0	7,1	5,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,0	2,8	3,5	5,3	4,1	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	0,9	/	1,5	1,8	1,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	9,8	7,3	9,4	12,7	11,3	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,8	4,2	5,6	7,3	6,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,0	3,1	3,8	5,4	4,7	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,2	1,9	2,1	2,9	2,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,8	1,2	1,7	2,5	2,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)						
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	1,1	0,9	1,5
Griechenland	/	/	2,4	2,2	1,5	2,4
Italien	/	/	4,6	2,9	2,9	5,2
Kasachstan	/	/	13,1	10,2	13,1	8,1
Kroatien	/	/	0,9	1,1	0,8	2,2
Niederlande	/	/	/	0,9	3,5	1,5
Österreich	/	/	/	0,9	1,0	2,3
Polen	18,8	17,1	16,5	17,1	15,6	13,1
Rumänien	/	/	2,3	1,1	1,4	3,8
Russische Föderation	9,9	13,0	11,8	9,7	14,3	8,6
Türkei	7,4	/	18,7	18,4	14,5	17,7
Ukraine	/	/	1,1	2,4	1,6	1,5
Sonstige	40,6	38,1	25,0	32,0	28,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	-	/	0,1	0,1	0,1

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten					
	Bad Nenndorf, Stadt	Samtgemeinde Nenndorf	Landkreis Schaumburg	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%	%
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt						
1956 - 1959	/	/	2,5	2,2	2,0	1,8
1960 - 1969	/	/	4,3	5,2	4,4	6,3
1970 - 1979	11,3	9,8	13,9	12,2	10,5	13,2
1980 - 1989	17,5	15,3	17,3	17,4	16,2	17,4
1990 - 1999	31,5	36,3	40,6	37,5	40,2	32,8
2000 - 2011	26,3	26,8	16,1	20,1	22,7	23,5
Unbekannt	/	/	5,2	5,4	4,1	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer						
Unter 5 Jahre	9,9	10,8	7,9	9,6	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	13,8	16,3	11,9	12,2	12,6	12,2
10 - 14 Jahre	19,7	17,8	14,8	15,0	14,7	13,9
15 - 19 Jahre	12,6	15,4	18,7	17,7	19,9	15,5
20 und mehr Jahre	41,2	37,3	43,3	42,0	39,0	44,4
Unbekannt	/	/	3,3	3,5	2,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der

Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten					
	Bad Nenndorf, Stadt	Samtgemeinde Nenndorf	Landkreis Schaumburg	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	5 098	7 831	70 482	988 913	3 517 840	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)						
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 142	2 842	23 213	379 039	1 222 307	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 590	2 502	21 160	275 207	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	959	1 805	19 424	236 561	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	294	517	5 559	75 886	273 343	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(113)	(165)	1 126	22 220	80 233	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)						
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 142	2 842	23 213	379 039	1 222 307	13 960 811
Ehepaare	2 262	3 782	35 680	439 846	1 684 403	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	6	(32)	871	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	284	519	4 872	71 051	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	231	423	4 556	63 311	225 431	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(63)	94	1 003	12 575	47 912	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(113)	(165)	1 126	22 220	80 233	951 363
Größe des privaten Haushalts						
1 Person	2 142	2 842	23 213	379 039	1 222 307	13 960 811
2 Personen	1 812	2 870	24 342	327 468	1 183 634	12 455 731
3 Personen	587	1 043	11 094	138 926	521 773	5 454 875
4 Personen	406	786	8 170	99 394	398 085	3 906 260
5 Personen	(110)	213	2 491	29 877	128 414	1 222 149
6 und mehr Personen	41	77	1 172	14 209	63 627	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts						
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 790	2 369	17 164	226 795	781 724	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	442	755	7 566	87 146	340 807	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 866	4 707	45 752	674 972	2 395 309	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten					
	Bad Nenndorf, Stadt	Samtgemeinde Nenndorf	Landkreis Schaumburg	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)						
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	42,0	36,3	32,9	38,3	34,7	37,2
Paare ohne Kind(er)	31,2	31,9	30,0	27,8	28,6	27,6
Paare mit Kind(ern)	18,8	23,0	27,6	23,9	26,6	24,9
Alleinerziehende Elternteile	5,8	6,6	7,9	7,7	7,8	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,2)	(2,1)	1,6	2,2	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)						
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	42,0	36,3	32,9	38,3	34,7	37,2
Ehepaare	44,4	48,3	50,6	44,5	47,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,6	6,6	6,9	7,2	7,3	7,3
Alleinerziehende Mütter	4,5	5,4	6,5	6,4	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,2)	1,2	1,4	1,3	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,2)	(2,1)	1,6	2,2	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts						
1 Person	42,0	36,3	32,9	38,3	34,7	37,2
2 Personen	35,5	36,6	34,5	33,1	33,6	33,2
3 Personen	11,5	13,3	15,7	14,0	14,8	14,5
4 Personen	8,0	10,0	11,6	10,1	11,3	10,4
5 Personen	(2,2)	2,7	3,5	3,0	3,7	3,3
6 und mehr Personen	0,8	1,0	1,7	1,4	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts						
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	35,1	30,3	24,4	22,9	22,2	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,7	9,6	10,7	8,8	9,7	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	56,2	60,1	64,9	68,3	68,1	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten					
	Bad Nenndorf, Stadt	Samtgemeinde Nenndorf	Landkreis Schaumburg	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 843	4 824	46 143	587 654	2 215 300	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)						
Paare ohne Kind(er)	1 590	2 502	21 160	275 207	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	959	1 805	19 424	236 561	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	294	517	5 559	75 886	273 343	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)						
Ehepaare	2 262	3 782	35 680	439 846	1 684 403	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	6	(32)	871	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	284	519	4 872	71 051	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(63)	94	1 003	12 575	47 912	476 424
Alleinerziehende Mütter	231	423	4 556	63 311	225 431	2 442 356
Größe der Kernfamilie						
2 Personen	1 817	2 889	25 069	327 461	1 192 399	12 429 861
3 Personen	529	997	10 855	135 112	509 509	5 313 244
4 Personen	373	733	7 767	94 763	381 723	3 706 717
5 Personen	(92)	(160)	1 892	23 080	100 614	942 856
6 und mehr Personen	(32)	45	560	7 238	31 055	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten					
	Bad Nenndorf, Stadt	Samtgemeinde Nenndorf	Landkreis Schaumburg	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)						
Paare ohne Kind(er)	55,9	51,9	45,9	46,8	45,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	33,7	37,4	42,1	40,3	42,3	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,3	10,7	12,0	12,9	12,3	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)						
Ehepaare	79,6	78,4	77,3	74,8	76,0	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,0	10,8	10,6	12,1	11,5	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,2)	1,9	2,2	2,1	2,2	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,1	8,8	9,9	10,8	10,2	10,8
Größe der Kernfamilie						
2 Personen	63,9	59,9	54,3	55,7	53,8	54,9
3 Personen	18,6	20,7	23,5	23,0	23,0	23,4
4 Personen	13,1	15,2	16,8	16,1	17,2	16,4
5 Personen	(3,2)	(3,3)	4,1	3,9	4,5	4,2
6 und mehr Personen	(1,1)	0,9	1,2	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdienst

E-Mail: statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

© Landesamt für Statistik Niedersachsen
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

